Pressemitteilung

Offizielle Einweihung

Neuer Hauptsitz für Bosch Schweiz

16. Mai 2025

- CO_2-neutral betriebener Neubau in Holzbauweise
- Attraktiver Arbeitsplatz in Zuchwil für 450 Mitarbeitende
- Umsatz Bosch Schweiz und Liechtenstein 2024: 751,8 Millionen Franken

Solothurn – Bosch Schweiz hat heute ihren neuen Hauptsitz in Zuchwil offiziell eröffnet. Nach dreijähriger Bauzeit ist der CO_2-neutral betriebene Neubau in Holzbauweise fertiggestellt. Er beheimatet sowohl die Zentrale von Bosch Schweiz als auch den Hauptsitz des weltweit tätigen Produktbereichs Bosch Power Tools Accessories, Scintilla AG. Gemeinsam beschäftigen die Unternehmen in Zuchwil rund 450 Mitarbeitende. Ute Lepple, Repräsentantin der Bosch-Gruppe in der Schweiz und Direktorin der Scintilla AG, zeigt sich sehr erfreut: „Mit unserem neuen Hauptsitz schaffen wir ein inspirierendes Umfeld, in dem Innovationen entstehen können – ein Gewinn für unsere Mitarbeitenden und die Zukunft unseres Unternehmens."

Starkes Engagement in der Schweiz

Die Bosch-Gruppe ist seit über einem Jahrhundert fest in der Schweiz verankert. Bereits 1904 begann der Vertrieb von Bosch-Produkten, gefolgt von der Gründung der Robert Bosch AG im Jahr 1920. Heute ist die Unternehmensgruppe mit sieben Gesellschaften im Land vertreten: Robert Bosch AG, Scintilla AG, Bosch Rexroth Schweiz AG, Bosch Thermotechnik AG, sia Abrasives Industries AG, BSH Hausgeräte AG und ELPRO-BUCHS AG. „Jede dieser Gesellschaften trägt mit ihrem spezifischen Know-how und ihren innovativen Produkten zum Erfolg der Bosch-Gruppe in der Schweiz bei. Einer der wichtigsten Eckpfeiler dabei sind unsere 2 180 Beschäftigten", erklärt Katja von Raven, Geschäftsführerin der Robert Bosch GmbH.

Im Geschäftsjahr 2024 ging der Umsatz auf dem Schweizer Markt und in Liechtenstein leicht zurück auf 751,8 Millionen Franken (rund 789,1 Millionen Euro). Der Gesamtnettoumsatz, einschliesslich interner Lieferungen an Tochtergesellschaften, entwickelte sich gut und stieg um 2 % auf 1,68 Milliarden Euro (1,6 Milliarden Franken).

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

Robert Bosch AG
Luterbachstrasse 10
4528 Zuchwil

E-Mail Sonja.Bloechlinger@ch.bosch.com
Telefon +41 32 686 57 30

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

Innerhalb des Unternehmensbereichs **Mobility** konnte Mobility Aftermarket aufgrund der allgemeinen Kaufzurückhaltung bei Neufahrzeugen von einem starken Teilemarkt profitieren und seinen Umsatz deutlich ausbauen. Die vorsichtige Haltung der Schweizer Konsumenten war im Unternehmensbereich **Consumer Goods** sowohl im Elektrowerkzeuggeschäft von Power Tools als auch im Hausgerätegeschäft von BSH spürbar. Ungeachtet der konjunkturellen Unsicherheiten und der schwachen Baukonjunktur bauten Power Tools und BSH mit der Marke Bosch ihre Marktposition erfolgreich weiter aus. Trotz des starken Einbruchs des Wärmepumpenmarktes im vergangenen Jahr konnte der Umsatz im Unternehmensbereich **Energy and Building Technology** auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Marktanteile entwickelten sich positiv. Im Unternehmensbereich **Industrial Technology** war die schlechtere Auftragslage weiterhin deutlich spürbar.

Überzeugende Qualität und Zuverlässigkeit

Die Erfindung der Stichsäge in Zuchwil legte den Grundstein für den heute weltweit erfolgreichen Produktbereich Zubehör im Geschäftsbereich Bosch Power Tools. Als Kompetenzzentrum für Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Spezialzubehör zum Hammerbohren, Sägen, Oszillieren und Schleifen für Industrieanwender, Handwerker und professionelle Heimwerker nimmt der Standort Zuchwil eine wichtige Schlüsselrolle ein. Durch das hohe technische Know-how und die permanente Weiterentwicklung der Kompetenz in den Bereichen Hartmetall, Beschichtungen und Applikationsgeometrie wird das Erzeugnisprogramm laufend verbessert, so dass die Anwender Produktivitätspotenziale realisieren können. „Wir sind stolz darauf, dass unsere engagierten Mitarbeitenden in Solothurn immer wieder bahnbrechende Innovationen vorantreiben und Bosch so zur weltweit bevorzugten Zubehörmarke für Elektrowerkzeuge machen“, sagt Thomas Donato, Vorsitzender des Bereichsvorstands der Robert Bosch Power Tools GmbH.

Neubau: Einbindung in die Umgebung

Der neu errichtete Gebäudekomplex verkörpert die „Home of Bosch“-Vision. Durch die Verbindung von Menschen, Technologie, Infrastruktur und Raum fördert sie Zusammenarbeit und Innovation. Dadurch entsteht eine Arbeitsumgebung, die dem Austausch, der Kreativität und der Produktivität dient. Wichtig bei der Planung aller Bauprojekte von Bosch ist auch der Einbezug der Einzigartigkeit des jeweiligen Standorts, damit sich das Gebäude nahtlos in seine Umgebung einfügt. „Der neue Hauptsitz von Bosch Schweiz, den Bosch Global Real Estate gemeinsam mit den Berner Architekten Itten+Brechbühl geplant hat, ist nicht nur ein architektonisches Aushängeschild, sondern auch ein Meilenstein unseres Engagements für eine nachhaltige und innovative Arbeitsumgebung, die den Menschen und die Natur in den Mittelpunkt stellt“, erklärt Alexander Lenk, Präsident Bosch Global Real Estate. Der neue Hauptsitz ist derzeit der grösste Holzbau im Kanton Solothurn und das erste grosse Bürogebäude in Holzkonstruktion für Bosch weltweit.

Attraktives und flexibles Arbeitsumfeld

Auf einem 14 900 Quadratmeter grossen Grundstück entstand ein modernes und flexibles Arbeitsumfeld. Das 18,5 Meter hohe Gebäude bietet 10 700 Quadratmeter Bürofläche mit vielfältigen Raumangeboten als Orte der Zusammenarbeit. Der Mix aus Lounges, kleineren und grösseren Besprechungsräumen, Teamarbeitsflächen sowie Einzelarbeitsplätzen ist für eine durchschnittliche Belegung von 70 % konzipiert. 180 Tiefgaragenstellplätze, Ladestationen für Autos und E-Bikes sowie überdachte Veloabstellplätze ergänzen das Angebot. Das Gebäude verbindet Wohngebiet, Industrie und Flussufer und unterstreicht mit seinem offenen Aussenbereich die Integration in die Umgebung. Abgerundet wird dieses Konzept durch das im Nebengebäude gelegene Scintilla-Personalrestaurant, das auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist und sich dank seines attraktiven Angebots schon seit langem grosser Beliebtheit erfreut.

Modernste Technik

Der Betrieb des Gebäudes ist CO_2-neutral. Das Tragwerk ab dem Erdgeschoss besteht aus Holz. Die verwendeten Materialien – Beton, Holz und Metall – behalten ihre natürliche, unverkleidete Optik. Eine eloxierte Aluminiumfassade umhüllt das Gebäude. Herzstück der CO_2-neutralen Energieversorgung ist eine Grundwasser-Wärmepumpe für Heizung und Kühlung über Heiz- und Kühlsegel, ergänzt durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Der gesamte Strombedarf des Gebäudes wird durch Grünstrom gedeckt. Die Fenster sind mit einer motorisierten Hybridlüftung ausgestattet, die zur Nachtauskühlung genutzt werden kann. Das Gelände fördert die Biodiversität mit heimischen Pflanzen auf Dach und Aussenanlagen.

Bosch-Gruppe: Ausblick 2025 und strategischer Kurs

Die Bosch-Gruppe setzt ihre ambitionierte Strategie 2030 zur Stärkung der Wettbewerbsposition fort, auch wenn das Marktumfeld das Wachstum im vergangenen Jahr deutlich bremste: Mit 90,3 Milliarden Euro erwirtschaftete das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen 2024 1,4 % weniger Umsatz als im Vorjahr, wechselkursbereinigt ein Minus von 0,5 %. Die operative EBIT-Rendite lag bei 3,5 %. „Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir bei Kosten, Strukturen und Portfolio wichtige Verbesserungen erzielen“, sagte Stefan Hartung, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH. Bosch strebt im Durchschnitt bis 2030 ein jährliches Wachstum von 6 bis 8 % bei normalen Inflationsraten von 2 bis 3 % an. Im ersten Quartal 2025 konnte Bosch seinen Umsatz in Euro wie auch wechselkursbereinigt um 4 % gegenüber dem Vorjahreswert steigern.

Für 2026 behält die Bosch-Gruppe eine Zielrendite von 7 % weiter im Blick, sieht dies angesichts aktueller Herausforderungen zugleich als äusserst anspruchsvolle Aufgabe. Um im Zuge des Wandels von Märkten und Technologien erfolgreich zu bleiben, wird Bosch weiter an Kosten und Strukturen arbeiten und sich auf gewinnbringende Geschäftsfelder konzentrieren. „Als globaler Technologieführer werden wir mutig und mit vollem Einsatz unsere Stärken wie die hohe Innovationskraft ausspielen“, erklärte Hartung.

Wichtige Wachstumsimpulse will sich das Unternehmen auch aus der Zusammenarbeit mit Start-ups sichern. Die Bosch-Gruppe kündigte einen neuen Fonds für Wagniskapital an: 250 Millionen Euro stellt Bosch Ventures bereit. Weitere Wachstumsanreize erwartet Bosch in seinem Kerngeschäft Mobility, insbesondere aus Elektromobilität, Wasserstoff und Software. Auch im Geschäft mit Konsumgütern verspricht sich Bosch aus neuen Kundenanforderungen wichtige Wachstumschancen. Bei Elektrowerkzeugen steht der Ausbau des Sortiments an akkubetriebenen Geräten im Mittelpunkt und Bosch Siemens Hausgeräte bringt in diesem Jahr das erste Matter-fähige Hausgerät auf den Markt. Im Bereich Industrietechnik plant Bosch mit Software und digitalen Diensten wie dem Hydraulic Hub bis Anfang der nächsten Dekade rund eine Milliarde Euro Umsatz zu erzielen. Darüber hinaus soll die Fabrikautomation für Wachstumsfelder wie die Batterie-, Halbleiter- und Konsumgüterproduktion in den Fokus rücken. Im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik erwartet Bosch mit der geplanten Übernahme des HVAC-Geschäfts von Johnson Controls und Hitachi deutliches Wachstum.

Trotz aller globaler Turbulenzen spielt Klimaschutz für Bosch weiterhin eine zentrale Rolle. Dies unterstreicht das Unternehmen mit neuen Scope-3-Zielen: Bis 2030 sollen die CO_2-Emissionen ausserhalb des direkten Einflussbereichs, wie zum Beispiel aus der Produktnutzung, deutlicher sinken. Bosch will bis dahin sein CO_2-Einsparziel gegenüber 2018 von 15 auf 30 Prozent verdoppeln. „Der Klimawandel verschwindet nicht, nur weil die Weltwirtschaft sich derzeit mit anderen Herausforderungen auseinandersetzen muss“, gibt Hartung zu bedenken. „Nachhaltigkeit bleibt für Bosch ein zentrales Thema.“

Journalistenkontakt:
Sonja Blöchlinger
Sonja.Bloechlinger@ch.bosch.com
Telefon: +41 32 686 57 30

Bereits ab 1904 wurden erste Bosch-Produkte in der Schweiz vertrieben. Die Gründung der ersten Bosch-Gesellschaft Robert Bosch AG folgte 1920. Heute ist die Bosch-Gruppe in der Schweiz mit sieben Gesellschaften vertreten: Robert Bosch AG, Scintilla AG, Bosch Rexroth Schweiz AG, Bosch Thermotechnik AG, sia Abrasives Industries AG, BSH Hausgeräte AG und ELPRO-BUCHS AG. Im Jahr 2024 erwirtschaftete Bosch in der Schweiz mit rund 2 180 Mit-arbeitenden einen Umsatz von 751,8 Millionen Schweizer Franken.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 418 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2024). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 90,3 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 87 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de